

INHALT

QUITZOWEL

1. Kapitel Dietrich und Johann von Quitzow im väterlichen Hause bis 1385	9
2. Kapitel Dietrich und Johann von Quitzow bis zum Tode des Vaters. 1395	18
3. Kapitel Dietrich und Johann von Quitzow verheiraten sich. 1394 und 1400	22
4. Kapitel Die Quitzows auf ihrer Höhe. 1410 .	27
5. Kapitel Dietrich und Johann von Quitzow zur Taufe bei Kaspar Gans von Putlitz zu Tangermünde. Der Wendepunkt	33
6. Kapitel Burggraf Friedrich kommt ins Land, um sich huldigen zu lassen »zu seinem Gelde«. Die Quitzows lehnen sich auf und rufen die Pommern ins Land	39
7. Kapitel Die Schlacht am Cremmer Damm am 24. Oktober 1412	41
8. Kapitel Friedrichs Diplomatie. Bündnisse mit Magdeburg und Sachsen. Anscheinende Begleichung der Streitfrage. Huldigung und erneute Provokationen	46
9. Kapitel Der Kampf gegen die Quitzows wird aufgenommen und endigt mit ihrer Niederwerfung. Friesack und Plaue fallen .	50
10. Kapitel Ausgang der Quitzows. Kaspar Gans zu Putlitz versöhnt sich mit dem Burggrafen (nunmehr Kurfürsten) und ficht mit bei Ketzer-Angermünde. Das Quitzowsche Erbe	57
11. Kapitel Das Lied von der »Eroberung von Ketzer-Angermünde«. Einiges über die Balladendichtung jener Zeit	62
	443

<i>12. Kapitel</i> Die Quitzows und ihr Recht oder Unrecht	67
<i>13. Kapitel</i> Dietrich von Quitzow auf Rühstädt, von Landsknechten erschlagen am 25. Oktober 1593	78
<i>14. Kapitel</i> Die Eldenburger Quitzows. Quitzow der »Judenklemmer«, sein Sohn und sein Enkel	85
<i>15. Kapitel</i> Die Johannisnacht in der Kirche zu Seedorf	93

PLAUE A. H.

<i>1. Kapitel</i> Plaue von 1414 bis 1620 Kurfürstliche Zeit und Zeit der Saldern und Arnims	97
<i>2. Kapitel</i> Plaue von 1620 bis 1765 Die von Görne-Zeit	99
<i>3. Kapitel</i> Plaue von 1765 bis 1793 von Anhaltsche Zeit	104
<i>4. Kapitel</i> Plaue von 1793 bis 1839 von Lauer-Mündhofensche Zeit	111
<i>5. Kapitel</i> Plaue von 1839 bis jetzt Graf Königsmarcksche Zeit	112
<i>6. Kapitel</i> Schloß Plaue gegenüber Karl Ferdinand Wiesike	121
<i>7. Kapitel</i> Rückblick	122
	135

HOPPENRADE

<i>1. Kapitel</i> Erster Besuch in Hoppenrade. Die Legende von der Krautentochter	139
<i>2. Kapitel</i> Wer war die Krautentochter? Und was war das Krautenerbe?	144
<i>3. Kapitel</i> Wie die Mutter der Krautentochter ihre Tochter erzog, und wer diese Mutter war	150
<i>4. Kapitel</i> Die Krautentochter wird Frau von Elliot	152

<i>5. Kapitel</i> Die Krautentochter (nunmehr Frau von Elliot) führt eine unglückliche Ehe	156
<i>6. Kapitel</i> Die Krautentochter wird Ursache eines Duells zwischen Mr. Elliot und Baron Knyphausen	161
<i>7. Kapitel</i> Was nach dem Duell geschah	166
<i>8. Kapitel</i> Die Krautentochter wird in zweiter (heimlicher) Ehe Baronin Knyphausen	170
<i>9. Kapitel</i> Die Krautentochter, nunmehr Baronin Knyphausen, reist nach Lützburg. Es wird ein Sohn geboren. Baron Knyphausen wird krank und stirbt	178
<i>10. Kapitel</i> Die Krautentochter wird Frau von Arnstedt	184
<i>11. Kapitel</i> Die Krautentochter kommt in schweres Leid	189
<i>12. Kapitel</i> Die Krautentochter stirbt	191
<i>13. Kapitel</i> Der Krautentochter Deszendenz	197
<i>14. Kapitel</i> Hoppenrade von 1819 bis jetzt	199
Anhang: Fähnrich von Arnstedt	206
Emil von Arnstedt, enthauptet am 25. April 1837	207

LIEBENBERG

<i>1. Kapitel</i> Liebenberg bis zum Besitzantritt der Hertefelds 1652	229
<i>2. Kapitel</i> Liebenberg unter den drei ersten Hertefelds von 1652 bis 1790	231
Jobst Gerhard von Hertefeld 1652—1659	231
Oberjägermeister Samuel von Hertefeld bis 1730	232
Kammerherr Ludwig Kasimir von Hertefeld bis 1790	234
<i>3. Kapitel</i> Liebenberg unter Friedrich Leopold von Hertefeld 1790—1816	236
Die Plünderung Liebenbergs 1806.	248

<i>4. Kapitel</i> Liebenberg unter Karl von Hertefeld 1816—1867	266
<i>5. Kapitel</i> Liebenberg unter den Eulenburgs von 1867 bis jetzt	293
Graf Philipp zu Eulenburg	296
<i>6. Kapitel</i> Liebenberg (das gegenwärtige); sein Schloß und seine Bilder, seine Kunst- und Erinnerungsschätze	300

DREILINDEN

<i>1. Kapitel</i> Erster Besuch in Dreilinden	317
<i>2. Kapitel</i> Dreilinden, historisch-topographisch . .	319
Vorwerk Neu-Zehlendorf	319
Jagdbegang Dreilinden	321
<i>3. Kapitel</i> Dreilinden im Sonnenschein	323
<i>4. Kapitel</i> Wie Prinz Friedrich Karl in Dreilinden lebte	336
<i>5. Kapitel</i> Wie Prinz Friedrich Karl in Dreilinden Gastlichkeit übte	340
<i>6. Kapitel</i> Dreilinden im Schnee	349
<i>7. Kapitel</i> Prinz Friedrich Karl im Schloße zu Berlin	350
<i>8. Kapitel</i> Des Prinzen Friedrich Karl Orientreise im Winter 1882 auf 1883	354
Von Berlin bis Kairo	354
In Kairo	356
Nilfahrt von Kairo bis zum 1. Katarakt und wieder zurück	358
Über den Sinai	364
Im heiligen Lande	367
In Phönizien und Syrien	369
Von Damaskus nach Palmyra und zurück nach Beirut .	372
Von Beirut nach Livorno	375
Von Livorno bis Dreilinden	376
<i>9. Kapitel</i> Des Prinzen Friedrich Karl letzte Tage. Tod. Begräbnis. Charakter	377

<i>10. Kapitel Dreilindens Umgebung</i>	384
Benschs Grab	384
Kleists Grab	385
Die Kirche zu Stolpe	388
Die Peter-Paulskirche zu Nikolskoe	392
ANHANG	
Anmerkungen	399
Schlußbemerkung des Herausgebers	409
Register für Band I bis V	415